



## **Presseinformation**

*August 2014*

---

### **Weg mit dem Schandfleck – Bamberg sucht das hässlichste Graffiti**

*„Weg mit dem Schandfleck“ heißt es jetzt in Bamberg. Zu der ungewöhnlichen Anti-Graffiti-Aktion ruft die Gebäudereiniger-Innung Nordbayern in Kooperation mit der Gebäudereinigung H. Hofmann GmbH & Co. KG auf. Ziel ist es, die Stadt vom hässlichsten Graffiti zu befreien und damit ein Zeichen für ein sauberes Stadtbild zu setzen.*

Bamberg – „Ist das Kunst oder kann das weg?“ fragt man sich oft genug, wenn man an bunt gesprayten Häuserfassaden, Zügen und Brücken vorbeikommt. Jede Stadt, ob groß oder klein, kennt das Problem: Hässlich bunt gesprayte „Kunstwerke“ verschandeln Häuserfassaden und öffentliche Bauwerke. Sie kommen oft über Nacht und bleiben für Monate, vielleicht sogar Jahre lang ein „Schandfleck“ im Stadtbild. Dass hier tatsächlich keine Künstler am Werk waren, belegen die Millionen Euro, die jährlich dafür aufgewendet werden müssen, illegale Graffiti wieder zu entfernen. Nicht nur in Großstädten sind die Bilder aus der Sprühdose ein echtes Problem, auch Bamberg hat mittlerweile massiv darunter zu leiden. Um das Stadtbild von der sprühenden Fantasie so mancher Sprayer zu befreien, ruft die Gebäudereiniger-Innung Nordbayern gemeinsam mit der Gebäudereinigung Hoffmann jetzt zur Aktion „Weg mit dem Schandfleck“ auf.

### **Zeichen setzen für eine saubere Stadt**

Jeder Einwohner der Stadt Bamberg ist dazu aufgerufen, das hässlichste Graffiti der Stadt ausfindig zu machen und an die Gebäudereiniger-Innung Nordbayern zu melden. So kann jeder Bürger selbst ein Zeichen gegen illegale Schmierereien setzen. Bis einschließlich 13. September 2014 können Bilder unter Angabe des Ortes eingesendet werden. Eine Jury kürt daraufhin den „Gewinner“ des Wettbewerbs. Die Profis von Hofmann werden anschließend aktiv und sorgen dafür, dass der „Schandfleck“ verschwindet. Das speziell geschulte Personal hat im Kampf gegen Sprayer allerlei Tricks auf Lager: „Da



die klassischen Spraydosen heute kaum noch erhältlich sind, steigen immer mehr Sprayer auf Autolacke um", sagt Gebäudereinigermeister Simon Plechinger. Auf derartige Veränderungen muss Plechingers Team mit immer neuen Mitteln reagieren. Je nach Art der verwendeten Farbe und passend für den jeweiligen Untergrund kommen spezielle Geräte zum Einsatz. Manche Verfahren wie Sandstrahlen oder chemische Behandlung kommen oft nicht in Frage, da sie das Styropor der Wärmedämmung angreifen könnten. „Dennoch finden wir immer einen Weg, Schmierereien zu entfernen“, versichert der Gebäudereinigermeister. Um dem Problem einer aufwendigen Reinigung im Vorhinein aus dem Weg zu gehen werden auch Fassaden-Imprägnierungen angeboten. „Dabei werden die Poren versiegelt, um eine Wand langfristig vor Graffiti zu schützen.“ In jedem Fall rät Simon Plechinger dazu, immer einen erfahrenen Spezialisten zu beauftragen.

### **Aktion „Weg mit dem Schandfleck“ bis 13. September**

Einsendeschluss für das hässlichste Graffiti in Bamberg ist der 13. September 2014. Zur Teilnahme wird ein Bild mit der genauen Ortsangabe an [in-fo@kontext.com](mailto:info@kontext.com) gesendet. Welches Graffiti zum „Sieger“ gekürt und demnächst entfernt wird, kann auf der [Facebookseite der Gebäudereiniger-Innung](#) verfolgt werden.

#### **Weitere Informationen:**

Gebäudereiniger-Innung Nordbayern  
Marcus Pinsel  
Ahornweg 2  
D-91058 Erlangen  
Telefon +49 (0)9131 65 088  
Telefax +49 (0)9131 67 341  
E-Mail [marcus.pinsel@diesaubermacher.de](mailto:marcus.pinsel@diesaubermacher.de)  
Internet [www.diesaubermacher.de](http://www.diesaubermacher.de)

#### **Medienservice:**

KONTEXT public relations GmbH  
Klaus Schardt  
Melli-Beese-Straße 19  
D-90768 Fürth  
Telefon +49(0)911-97478-0  
Telefax +49(0)911-97478-10  
E-Mail [info@kontext.com](mailto:info@kontext.com)  
Internet [www.kontext.com](http://www.kontext.com)